Änderungen des Gesellschaftsvertrages

Alt	Neu	Anmerkungen
<p>§ 3 Abs. 2</p> <p>Gesellschafter sind die Stadt Wuppertal mit einem Geschäftsanteil von 102.200,-- Euro, die Stadtsparkasse Wuppertal in Wuppertal mit einem Geschäftsanteil von 51.000,-- Euro, die Culinaria Gastronomie Betriebsgesellschaft mbH in Wuppertal mit einem Geschäftsanteil von 25.550,-- Euro und die Accor Hotellerie Mercur Management GmbH, München, mit einem Geschäftsanteil von 25.550,-- Euro.</p>	<p>§ 3 Abs. 2</p> <p>Gesellschafter sind die Stadt Wuppertal mit einem Geschäftsanteil von 104.200,-- Euro, die Stadtsparkasse Wuppertal in Wuppertal mit einem Geschäftsanteil von 51.000,-- Euro, die Culinaria Gastronomie Betriebsgesellschaft mbH in Wuppertal mit einem Geschäftsanteil von 23.550,-- Euro und die Accor Hotellerie Mercur Management GmbH, München, mit einem Geschäftsanteil von 25.550,-- Euro.</p>	<p>Anpassung aufgrund der bereits im Jahr 2006 vorgenommenen Veränderung der Geschäftsanteile.</p>
	<p>§ 9 Abs. 4</p> <p><i>Der Rat der Stadt Wuppertal kann den von der Stadt Wuppertal entsandten Mitgliedern des Aufsichtsrates Weisungen erteilen.</i></p>	<p>Diese Regelung wird nach § 9 Abs. 3 eingefügt, um den Gesellschaftsvertrag an die derzeit gültige Fassung des § 108 GO NRW anzupassen.</p>
<p>§ 11 Abs. 6 Satz 3</p> <p>Beschlüsse nach § 12 Abs. (2) a) bis f) und h) sowie Abs. (3) a) bis d) können nicht gegen die Stimmen der von der Stadtsparkasse Wuppertal entsandten Mitglieder des Aufsichtsrates gefasst werden</p>	<p>§ 11 Abs. 6 Satz 3</p> <p>Beschlüsse nach § 12 Abs. (2) a) bis d) und f) sowie Abs. (3) a) bis d) können nicht gegen die Stimmen der von der Stadtsparkasse Wuppertal entsandten Mitglieder des Aufsichtsrates gefasst werden.</p>	<p>Anpassung an die Veränderung des Aufgabenkatalogs des Aufsichtsrates in § 12, da § 12 Abs. 2 lit. a) in der alten Fassung ersatzlos wegfällt.</p>

Alt	Neu	Anmerkungen
<p>§ 12 Abs. 2</p> <p>Der Aufsichtsrat entscheidet über:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Geschäftsplanung, b) die Grundsätze der Organisation, c) die Grundsätze der Veranstaltungsplanung, d) die Bestellung bzw. Abberufung und Anstellung bzw. Entlassung der Mitglieder der Geschäftsführung, mit Ausnahme des ersten Geschäftsführers, der von der Gesellschafterversammlung bestellt wird. e) die Bestellung bzw. Abberufung von Prokuristen/Prokuristinnen, f) die Geltendmachung von Ersatzansprüchen der Gesellschaft gegen die Mitglieder der Geschäftsführung sowie die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Gesellschaft gegenüber den Mitgliedern der Geschäftsführung, g) die Wahl des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin, h) die Übernahme von Bürgschaften, 	<p>§ 12 Abs. 2</p> <p>Der Aufsichtsrat entscheidet über:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Grundsätze der Organisation, b) die Grundsätze der Veranstaltungsplanung, c) <i>den Abschluss, die Änderungen oder die Beendigung von Anstellungsverträgen mit Geschäftsführern,</i> d) die Bestellung bzw. Abberufung von Prokuristen/Prokuristinnen, e) die Geltendmachung von Ersatzansprüchen der Gesellschaft gegen die Mitglieder der Geschäftsführung sowie die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Gesellschaft gegenüber den Mitgliedern der Geschäftsführung, f) die Wahl des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin, g) die Übernahme von Bürgschaften, den Abschluss von Gewährverträgen, die Bestellung von sonstigen Sicherheiten für andere sowie solche Rechtsgeschäfte, die den vor- 	<p>§ 12 Abs. 2 Buchst. a) fällt ersatzlos weg.</p> <p>Anpassung an die derzeit gültige Fassung der GO NRW, nach dem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Bestellung bzw. Abberufung von Geschäftsführern der Gesellschafterversammlung obliegen muss.</p> <p>Der Abschluss bzw. die Änderung der Anstellungsverträge mit Geschäftsführern bleibt im Zuständigkeitsbereich des Aufsichtsrates.</p>

Alt	Neu	Anmerkungen
<p>den Abschluss von Gewährverträgen, die Bestellung von sonstigen Sicherheiten für andere sowie solche Rechtsgeschäfte, die den vorgenannten wirtschaftlich gleichkommen, soweit im Einzelfall der Betrag von 100.000,00 DM überschritten wird.</p>	<p>genannten wirtschaftlich gleichkommen, soweit im Einzelfall der Betrag von 50.000 € überschritten wird.</p>	<p>Anpassung an Euro</p>
<p>§ 12 Abs. 3</p> <p>Der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Festlegung der allgemeinen Vertragsbedingungen der Gesellschaft, b) Investitionen, soweit diese in der Geschäftsplanung nicht enthalten sind und den Betrag von 50.000,00 DM übersteigen oder den Ansatz in der Geschäftsplanung um mehr als 10 %, mindestens aber 50.000,00 DM übersteigen, c) Mehraufwand gegenüber dem Geschäftsplan, soweit dieser nicht durch Mehrertrag gedeckt ist und den Ertrag um 1,0 % des Gesamtaufwandes oder 25.000,00 DM übersteigt, 	<p>§ 12 Abs. 3</p> <p>Der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Festlegung der allgemeinen Vertragsbedingungen der Gesellschaft, b) Investitionen, soweit diese in der Geschäftsplanung nicht enthalten sind und den Betrag von 25.000 € übersteigen oder den Ansatz in der Geschäftsplanung um mehr als 10 %, mindestens aber 25.000 € übersteigen, c) Mehraufwand gegenüber dem Geschäftsplan, soweit dieser nicht durch Mehrertrag gedeckt ist und den Ertrag um 1,0 % des Gesamtaufwandes oder 12.500 € übersteigt, 	<p>Anpassung an Euro</p>

Alt	Neu	Anmerkungen
d) Die Geschäftsordnung und die Geschäftsverteilung der Geschäftsführung.	d) Die Geschäftsordnung und die Geschäftsverteilung der Geschäftsführung.	
<p>§ 16 Abs. 1</p> <p>Die Gesellschafterversammlung beschließt über</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Einstellung in und die Entnahme von Gewinnrücklagen, b) die Feststellung des Jahresabschlusses, c) die Verwendung des Ergebnisses, d) die Aufnahme neuer Aufgaben von erheblicher Bedeutung, insbesondere, wenn deren Finanzierung nicht dauerhaft gesichert ist, e) die Entlastung der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates, f) die Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen Mitglieder des Aufsichtsrates oder Gesellschafter und die Wahl von Bevollmächtigten zur gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung der Gesellschaft in 	<p>§ 16 Abs. 1</p> <p>Die Gesellschafterversammlung beschließt über</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Einstellung in und die Entnahme von Gewinnrücklagen, b) die Feststellung des Jahresabschlusses, c) die Verwendung des Ergebnisses, d) die Aufnahme neuer Aufgaben von erheblicher Bedeutung, insbesondere, wenn deren Finanzierung nicht dauerhaft gesichert ist, e) die Entlastung der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates, f) den Wirtschaftsplan, g) die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführung, h) die Geltendmachung von Ersatz- 	<p>Anpassung an die derzeit gültige Fassung der GO NRW, nach dem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Bestellung bzw. Abberufung von Geschäftsführern der Gesellschafterversammlung obliegen muss.</p>

Alt	Neu	Anmerkungen
<p>diesen Fällen.</p> <p>g) die Änderung des Gesellschaftsvertrages,</p> <p>h) die Zustimmung zur Abtretung, Veräußerung oder Belastung von Geschäftsanteilen und zum Beitritt neuer Gesellschafter,</p> <p>i) die Verschmelzung, Vermögensübertragung oder Umwandlung der Gesellschaft,</p> <p>j) die Auflösung der Gesellschaft und die Wahl der Liquidatoren,</p> <p>k) die aufgrund der Unterlagen zum Jahresabschluss, des Berichts des Aufsichtsrates und des Berichts über die gesetzliche Prüfung zu treffenden Maßnahmen, soweit dies im Gesellschaftsvertrag geregelt ist,</p> <p>l) sonstige nach Gesetz oder Gesellschaftsvertrag vorgesehene Fälle.</p>	<p>ansprüchen gegen Mitglieder des Aufsichtsrates oder Gesellschafter und die Wahl von Bevollmächtigten zur gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung der Gesellschaft in diesen Fällen.</p> <p>i) die Änderung des Gesellschaftsvertrages,</p> <p>j) die Zustimmung zur Abtretung, Veräußerung oder Belastung von Geschäftsanteilen und zum Beitritt neuer Gesellschafter,</p> <p>k) den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen,</p> <p>l) den Abschluss und die Änderung von Unternehmensverträgen i.S. der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,</p> <p>m) die Verschmelzung, Vermögensübertragung oder Umwandlung der Gesellschaft,</p> <p>n) die Auflösung der Gesellschaft und die Wahl der Liquidatoren,</p> <p>o) die aufgrund der Unterlagen zum Jahresabschluss, des Berichts des Aufsichtsrates und des Berichts</p>	<p>Anpassung an die derzeit gültige Fassung der GO NRW.</p>

Alt	Neu	Anmerkungen
	<p>über die gesetzliche Prüfung zu treffenden Maßnahmen, soweit dies im Gesellschaftsvertrag geregelt ist,</p> <p>p) sonstige nach Gesetz oder Gesellschaftsvertrag vorgesehene Fälle.</p>	
<p>§ 16 Abs. 2</p> <p>Zu allen Beratungspunkten kann der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung einen Vorschlag zur Beschlussfassung machen. Das gleiche gilt für die Geschäftsführung zu den Punkten Abs. (1) a), c), h), i), j).</p>	<p>§ 16 Abs. 2</p> <p>Zu allen Beratungspunkten kann der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung einen Vorschlag zur Beschlussfassung machen. Das gleiche gilt für die Geschäftsführung zu den Punkten Abs. (1) a), c), j), m), n).</p>	<p>Anpassung an die Veränderung des Aufgabenkatalogs der Gesellschafterversammlung in § 16 Abs. 1.</p>
<p>§ 16 Abs. 3</p> <p>Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 1.000,00 DM mehr als die Hälfte des Stammkapitals vertreten sind. Kommt eine beschlussfähige Versammlung nicht zustande, so ist eine neue Versammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Höhe des vertretenen Stammkapitals beschlussfähig ist, sofern in der Einladung auf diese Folge hingewiesen worden ist.</p>	<p>§ 16 Abs. 3</p> <p>Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 500 € mehr als die Hälfte des Stammkapitals vertreten sind. Kommt eine beschlussfähige Versammlung nicht zustande, so ist eine neue Versammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Höhe des vertretenen Stammkapitals beschlussfähig ist, sofern in der Einladung auf diese Folge hingewiesen worden ist.</p>	<p>Anpassung an Euro</p>

Alt	Neu	Anmerkungen
	<p>§ 17 Abs. 5</p> <p><i>Die Gesellschaft veröffentlicht im Anhang zum Jahresabschluss individualisiert die Bezüge von Geschäftsführung und Aufsichtsrat gemäß der Neufassung des § 108 GO NRW durch das Transparenzgesetz NRW (Stand 17.12.2009; GV.NRW. S. 950).</i></p>	<p>Anpassung an die Änderung der GO NRW durch das Transparenzgesetz.</p>
<p>§ 23</p> <p>Die mit der Gründung verbundenen Kosten, Gebühren und Steuern trägt die Gesellschaft bis zu einem Betrag von 4.000,00 DM.</p>	<p><i>[entfällt]</i></p>	<p>Die Regelung kann entfallen, da sie sich nur auf die Gründung bezieht.</p>